



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXI. Kurfürst Friedrich II. verschreibt Annen von Rintdorf, Klosterjungfrau
zu Arendsee, ein Leibgeding, am 21. Dezember 1441.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

fampnunge des benannten Closteres vnd alle Ire nachkommenen vnnsem lieben heren vnd vater feligen, vns, vnser erben vnd alle vnser nachkommen vnd ouch alle verstorben Marggrauen zu Brannborg Alle Jar Jerlichen zu vier geczyten Im Jar mit gotlichen memorien, vigilien vnd firmessen In Irem Clostere Andechtiglichen ane abegangk begeen vnd vnfers gnanten liben hern vnd vaters vnd vnfers alzcyt vom Altar mit namen gedengken lassen. Das sie vns denne ewiglich zu halden verschriben sullen, ane arg vnd alles geuerde. Ouch sullen disse Incorporatie herrn Nicclawfen Gangolffi, ergnannt, vnshediglich syn an synen jerlichen gelde, nach lwte des Briefs, daruber gegeben, ane arg vnd ane alles geuerde; vnd des zu Orkund haben wir vnfern Ingesiegel an disen Brieff hangen lassen, der geben ist zu Tangermunde, nach gots gebort XIII^e Jar vnd darnach Im XLiten Jare, Am Sonnabend nach vnfern lieben frowen tag, Conceptionis gnannt.

R. dominus per se et examinavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIX, 230.

XXI. Kurfürst Friedrich II. verschreibt Annen von Rintdorf, Klosterjungfrau zu Arendsee, ein Leibgeding, am 21. Dezember 1441.

Item mein gnediger herre had czu liepgedinge verlihen Jungfer annen, Erinbrechten von rintdorpps dochter, Closterjungfrauwen zeur arndsee, diese nachgeschriben guter, Jerlichen czinze vnd rente, mit namen: Im dorffe zu pariz ober Jacoff brades hoff vnde haben vnde dem Eflande II marg stendalischer werunge vnde sunff schillinge pfennige; Item Im dorffe czu getlinge ober mertin schulzen hoff IX huere, alles nach lude eins brues von mynen gnedigen hern genomen czu Tangermunde, Anno etc. XLI^{mo}, am donerstag sannt thomastag.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIX, 436.

XXII. Das Kloster zu Arendsee genehmigt den von einem seiner Untersassen in Gauel vorgenommenen Rentenverkauf, am 22. Februar 1447.

Wy her Michael, prouist, vor Sophya crusemarcke, priorynne, vnde de meyne Conuentus des klosters Arntze bekennen vnde betugen apinbar vor vns, vor vnser nakomelingen in dessem apin vnser breue vnd vor allen den, de en seen effte horen lesen, dat wy hebben vnbordet vnde tostadet heyne riken vnde Ylsen, siner eeliken husfrouwen, wonastich in vnser dorpe Gauel, dat se hebben vorkost vnde vorkopen wedderschattes wyse vor sick vnde vor ere nako-